



HDE ONLINE-MONITOR NEWS

Januar 2021

Onlinehandel 2020/2021

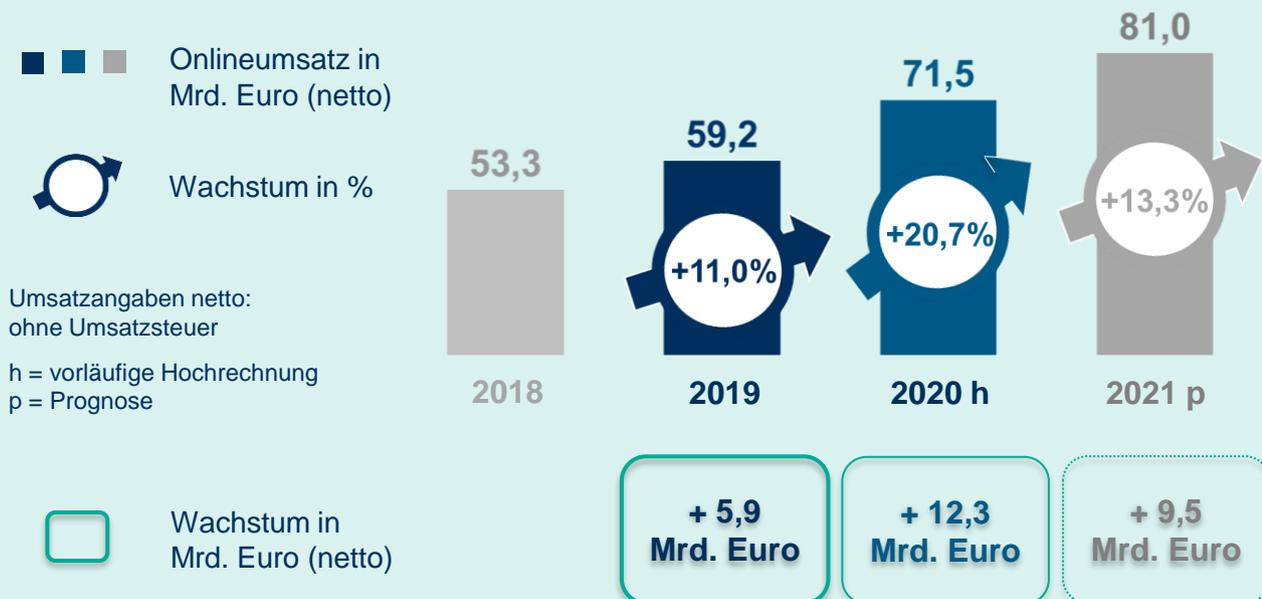
Die Corona-Pandemie hat das Onlinewachstum 2020 enorm beschleunigt. Die Ausgabenabsichten für 2021 sind ein deutlicher Hinweis darauf, dass das Onlinewachstum nachhaltig ist. Dafür sorgen zunehmende Durchschnittsausgaben online und eine wachsende Zahl an Onlineshopper*innen.

Sprunghaftes Onlinewachstum

Im Jahr 2020 ist der Umsatz im Onlinehandel erheblich gewachsen. Nach aktuellen Hochrechnungen beträgt das Wachstum rund +21 Prozent im Vergleich zu 2019. Das bedeutet einen Zuwachs von mehr als 12 Mrd. Euro auf ein Umsatzvolumen von 71,5 Mrd. Euro (netto). Die Corona-Pandemie hat das Onlinewachstum enorm beschleunigt. Inwieweit diese extreme Dynamik anhält, hängt stark vom weiteren Pandemieverlauf ab – somit ist mindestens in der ersten Jahreshälfte mit anhaltender Dynamik zu rechnen.

≈ **21%**

beträgt das Wachstum 2020 im Onlinehandel gegenüber dem Vorjahr. (aktuelle Hochrechnung)



Quelle: HDE Online-Monitor 2020, IFH KÖLN 2020/21.

Nachhaltiger Ausgabenzuwachs im Onlinehandel

Rund 50 Prozent der Onlineshopper*innen haben nach eigenen Angaben 2020 viel mehr bzw. etwas mehr Geld online ausgegeben als im Vorjahr, 18 Prozent sogar viel mehr Geld. Im Jahr 2021 wollen immer noch 29 Prozent der Onlineshopper*innen viel mehr oder etwas mehr Geld online ausgeben. Ihre Ausgaben zurückfahren möchten lediglich 13 Prozent. Das ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass das Onlinewachstum des Jahres 2020 nachhaltig ist.

2020

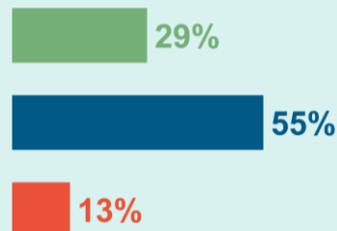
Wie beurteilen Onlineshopper*innen ihre Onlineausgaben im Jahr 2020?



- viel mehr, etwas mehr
- ungefähr gleich viel
- etwas weniger, viel weniger

2021

Wie schätzen Onlineshopper*innen ihre Onlineausgaben für das Jahr 2021 ein?



- viel mehr, etwas mehr
- ungefähr gleich viel
- etwas weniger, viel weniger

Lesebeispiel: 29% der Onlineshopper*innen ab 14 Jahre beabsichtigen 2021, viel mehr oder etwas mehr Geld im Onlinehandel auszugeben als im Vorjahr.

Basis Onlineshopper*innen ab 14 Jahre; n = 1.067; Rest von 100% „weiß nicht“, Befragung Oktober 2020.

Quelle: IFH KÖLN 2020/2021.

Mehr Onlineshopper*innen und höhere Durchschnittsausgaben

Das Onlinewachstum ist stark von den steigenden Durchschnittsausgaben getrieben worden, auch weil Käufe in Kategorien getätigt wurden, die bisher stationär stattfanden. Zudem ist die Zahl der Onlineshopper*innen 2020 mal wieder deutlicher gestiegen, insbesondere unter den über 60-Jährigen. Mit dieser starken Durchdringung aller Altersgruppen kommt das zukünftige Potenzial des Onlinehandels immer stärker aus steigenden Onlineausgaben.

Entwicklung Onlineumsatz, Anzahl Onlineshopper*innen und Ausgaben im Vergleich

Index 2016=100



Quelle: IFH KÖLN 2021, h = vorläufige Hochrechnung, p = Prognose.